

Familiennachrichten

GEBURTSTAGE

Borgholzhausen

Jürgen Fleischmann, Bergstraße 19, 83 Jahre.
Hilda Kleine-Brockmann, Kämpenstraße 12, 81 Jahre.
Meinolf Stuke, Haus Ravensberg, 84 Jahre.

Vermold

Ruth Bentfeld, Auf dem Kampe 3, 86 Jahre.
Helga Wehmöller, Behringstraße 11, 78 Jahre.
Winfried Bergermann, Albert-Schweitzer-Straße 10b, 79 Jahre.
Lothar Konopka, Behringstraße 8, 81 Jahre.
Eugen Mennecke, Sperlingstraße 11, 82 Jahre.
Ingrid Wilken, Großes Venn 15, 85 Jahre.
Horst Kötter, Caldenhofer Weg 3, 74 Jahre.

Kinder erleben Spiele im Wald

Borgholzhausen (WB). Was für viele Ältere in ihrer Kindheit noch selbstverständlich war, ist für heutige Kinder eher die Ausnahme: das Spielen im Wald. Dabei ist gerade der Wald spannend und lehrreich zugleich. Die Stiftung Burg Ravensberg richtet sich deshalb mit ihrer Veranstaltung »Abenteuer Wald – Spiele in freier Natur« am Sonntag, 21. Mai, an Familien, die Natur auf unbeschwerter und spielerischer Art erleben möchten. Auf einer ausgewiesenen Spielfläche nahe der Burg werden einfache, spannende und vor allem die Natur schonende Spiele – vom Seilparcours bis hin zu den Mülldetektiv – geboten. Die Veranstaltung eignet sich am besten für Kinder im Grundschulalter.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Ravensberger Klassenzimmer auf der Burg, wo der Waldspatz gegen 13 Uhr auch wieder endet. Die Kosten betragen 4 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 05425/933544 oder per Mail unter kontakt@burg-ravensberg.de.

Konfirmation in Oesterweg

Vermold (WB). In der Petri-Kirche werden am Sonntag, 21. Mai, diese Jugendlichen aus Oesterweg und Hesselteich durch Pfarrerin Susanne Absolon konfirmiert: Greta Ammermann, Jessica Breckenkötter, Elisa de Vries, Gabriel Dick, Emily Eckstein, Emely Fischer, Lotta Froböse, Mariele Hack, Tristan Heptner, Jan-Niklas Hielmann, Timm Holtkamp, Malte Johannesmann, Fabian Langlitz, Sven Lindhorst, Luca Merten, Jakob Micheel, Tobias Pohlmann, Nick Seidel, Leonie Skodda, Greta Spaing, Maja Springer, Fabian Twelmeyer, Sascha Zgorelec.

Infos zum Wohnen im Alter

Vermold (WB). Die Wohnberatungsagentur des AWO-Kreisverbands bietet am Mittwoch, 17. Mai, im Haus der Familie in der Altstadtstraße 4 in Vermold eine Wohnberatungssprechstunde an. Von 15 bis 17 Uhr wird zum Thema Wohnen im Alter und altengerechtes Umbauen beraten. Außerdem wird Mirko Mass Woltering Fragen zur Patientenverfügung beantworten. Die offene Sprechstunde findet in den Räumlichkeiten des AWO-Ortsvereins statt.

Stadtrat kämpft für die Sparkasse

Borgholzhausen (WB). In der Sitzung des Piumer Stadtrats am Donnerstag, 18. Mai, geht es unter anderem um die Resolution zum Erhalt der Kreissparkasse und den Nahverkehrsplan des Kreises Gütersloh. Sitzungsbeginn ist um 18 Uhr im großen Saal des Rathauses.

Wanderung mit Wut im Bauch

Bürgerinitiativen planen am 11. Juni einen Marsch gegen 380-kV-Freileitung

Borgholzhausen (jog). »Viele denken, das Thema Freileitung sei vom Tisch. Aber das ist nicht der Fall«, sagt Heinz Schlüter von der Bürgerinitiative »keine 380 kV«.

Die Politik habe zwar die Weichen gestellt und eine Erdverkabelung grundsätzlich ermöglicht. Aber das Unternehmen Amprion als Vorhabensträger könne immer noch zwischen einem Vorgehen nach alter oder neuer Rechtslage entscheiden, ergänzt Dierk Bollin. Aus diesem Grunde möchte die Bürgerinitiative gemeinsam mit den regionalen Partnerorganisationen aus Isselhorst, Wellingholzhausen, Hilter-Borgloh, Bissendorf, Voxtrup und Holstenmündrup ein Signal setzen, dass es vor Ort »keine stillschweigende Zustimmung« zur oberirdischen Stromtrasse gibt.

»Wir haben alle Mandatsträger und Vereine angeschrieben, sich an der Sternwanderung am 11. Juni zu beteiligen«, sagt Hartmut Halden, der auch Umweltminister Johannes Rempel persönlich eingeladen hat. Es sei längst noch nichts entschieden, zumal sich die Rechtslage jenseits der Landesgrenze völlig anders darstelle.

Wer sich an der Sternwanderung beteiligen möchte, kann das zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Planwagen oder Bustransfer tun. Alle Teilnehmer kommen gegen 15 Uhr auf dem Gelände der Oberschule Hilter in Borgloh an der Schulstraße 11 zusammen.

Für Verpflegung ist gesorgt, die Organisatoren bereiten zudem ein Rahmenprogramm für Kinder und eine Ausstellung über Trassenverlauf, Chancen und Auswirkungen von über- und unterirdischen Stromleitungen vor.

»In den letzten Jahren hat sich in Bezug auf Erdverkabelung einiges getan«, betont Dierk Bollin.



Die Mitglieder der heimischen Bürgerinitiative gegen die 380-kV-Freileitung laden ein zur Sternwanderung (von links): Hartmut Halden,

Ute Halden, Elke Bollin, Elisabeth Winter, Heinz Schlüter und Dierk Bollin.
Foto: Johannes Gerhards

»Bohren und Floaten«, wie das grabungslose Vortriebsverfahren auch genannt werde, sei mittlerweile durchaus eine Alternative zum großflächigen Bodenaushub, bei dem nicht nur Landwirte unter anderem eine Verpressung des Bodens befürchten. Mitglieder der Bürgerinitiative haben sich auf der Hannover-Messe direkt bei den Herstellern von Erdkabeln

über die neuen Entwicklungen und Möglichkeiten informiert.

Auch der Netzbetreiber Amprion habe inzwischen eine AG Erdkabel gegründet, halte sich aber in Bezug auf Pläne und Absichten weiterhin bedeckt, berichtet Hartmut Halden.

Aus organisatorischen Gründen bitten die Mitglieder der Bürgerinitiative im Vorfeld der Wande-

lung um Rückmeldung der voraussichtlichen Teilnehmer und Interessenten unter der email-Adresse: info@keine380kv.de

Die Wanderer treffen sich um 9 Uhr, die Radfahrer um 11 Uhr. Ein Planwagen mit maximal 20 Fahrgästen startet um 13,30 Uhr, zusätzlich wird um 14 Uhr ein Bustransfer angeboten. Treffpunkt ist jeweils am Heimathaus in Borg-

holzhausen. Rückfahrt aus Borgloh ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

Neue Informationen dürfte es am Donnerstag, 18. Mai, geben. Im Kreishaus Gütersloh will die Firma Amprion mitteilen, wie sie den Fortgang des Netzausbaus weiter betreiben will. Weitere Informationen zum Thema im Internet:

www.keine380kv.de

Handwerk hat große Nachwuchssorgen

Berufsinformationsbörse für den Kreis Gütersloh

■ Von Gabriele Grund

Kreis Gütersloh (WB). Von A wie Apotheker über E wie Elektriker bis zu P wie Polsterer und Z wie Zerspanungsmechaniker reichte das Angebotsspektrum von Ausbildungsplätzen, die im Rahmen der 13. Berufsinformationsbörse für den Kreis Gütersloh vorgestellt wurden.

Vertreter von rund 100 Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistungsgewerbe stellten in der Stadthalle Gütersloh und im Gütersloher Theater mit einer Mischung aus Hintergrundinformation und Praxisbezug verschiedene Ausbildungsmöglich-

keiten vor. »Wer hier in Gütersloh keinen Ausbildungsplatz bekommt, der hat echt irgendwas

Die Zeiten, in denen Betriebe bei der Azubi-Wahl noch aus dem Vollen schöpfen konnten, sind vorbei.

falsch gemacht«, sagte Bürgermeister Henning Schulz angesichts der Angebotsvielfalt. Dabei verdeutlicht gerade sein Lebensweg, dass »Handwerk durchaus goldenen Boden«, hat. Henning Schulz hat zunächst eine Maurer-

lehre absolviert, ehe er sein Architekturstudium in Hannover und London begann.

Die Zeiten ändern sich. Konnten Unternehmen in den vergangenen Jahren bei der Wahl neuer Azubis noch aus dem Vollen schöpfen, hat sich das Blatt nun gewendet. Weil junge Schulabgänger sich immer öfter für Studium oder kaufmännische Ausbildung und gegen eine handwerkliche Lehre entscheiden, müssen Arbeitgeber dieser Branchen mittlerweile mit gut durchdachten Strategien für sich werben, um in Zeiten des Fachkräftemangels qualifizierte Bewerber zu erreichen. »Auch in Gütersloh können viele Ausbildungsplätze nicht mehr besetzt werden, weil es einfach keine Bewerber gibt«, machte Heike Zarling von der Agentur für Arbeit deutlich. Um diesem Trend entgegenzusteuern, hat der Verein »Probierwerkstatt« in Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband und dem Kreis auch diesmal wieder um eine größtmögliche Beteiligung von Branchen aller Sparten geworben. Erfreulich dabei ist, dass einige tausend Schüler aus den Klassen 8 bis 13 aller kreisweiten Schulen der Einladung gefolgt sind.

»Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Denn durch die Berufsinformationsbörse haben Arbeitgeber wie Suchende die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und herauszufinden, ob man sich eine gemeinsame Zukunft vorstellen kann«, so Helmut Flöttmann, Vorsitzender des Vereins Probierwerkstatt, dessen Vorstand auch Alena Miorini und Friedhelm Drüner als stellvertretende Vorsitzende und Heike Zarling angehören.



Zeigen den neuen Flyer: Stadtmarketingbeauftragte Martina Janßen und Vermolds Bürgermeister Michael Meyer-Hermann.

Was Vermold zu bieten hat

Stadt bringt neuen Faltpfad für Touristen heraus

Vermold (WB). Informativ, übersichtlich und dank seines handlichen Formats stets griffbereit ist der aktualisierte Faltpfad, den die Stadt Vermold ab sofort interessierten Bürgern und Gästen zur Verfügung stellt.

Trotz moderner Navigationsgeräte ist ein gedruckter Plan nach wie vor gefragt und hilft dem Nutzer, sich problemlos vor Ort zurechtzufinden, und weist den Weg zu Straßen und Ortsteilen. Hinzugefügt wurden in dieser Ausgabe die Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote der Stadt Vermold. »Die neuen Baugebiete sind ebenfalls berücksichtigt«, erklärt Stadtmarketingbeauftragte Martina Janßen.

Der Faltpfad ist ab sofort im

Rathaus kostenlos erhältlich. »Ein großer Dank geht an die heimische Wirtschaft, die den Faltpfad mit Werbeanzeigen unterstützt hat«, freut sich Bürgermeister Michael Meyer-Hermann über die Bereitschaft. Einen Beitrag zum Umweltschutz hat die Stadt mit dem Faltpfad ebenfalls geleistet. »Der Plan wurde klimaneutral gedruckt«, freut sich Martina Janßen.

Der Plan wird in interaktiver Form im Internet unter der Adresse www.findcity.de präsentiert und kann somit weltweit genutzt werden.

Erstellt wurde der Plan von der BVB-Verlagsgesellschaft aus Nordhorn in Zusammenarbeit mit der Stadt Vermold.



Fabienne Quirin (links) arbeitet als Auszubildende für den Haller Modehersteller Gerry Weber. Johanna Meiers informiert sich und legt selbst an der Nähmaschine Hand an. Foto: Gabriele Grund